Raumanalyse: Vier Blicke auf den Nürburgring

Nürburgring, Rock am Ring, Ride am Ring ... „Volle Power“ oder „Not am Ring“? Die Geschichte des Nürburgrings ist lang und kurvig. Was 1925 als „Notstandsmaßnahme“ im „Armenhaus Preußens“ begann, hat sich bis heute zu einem ehrgeizigen Vorhaben entwickelt, die Rennstrecke zu einem ganzjährigen Freizeit- und Businesszentrum auszubauen. Doch das Projekt ist äußerst umstritten. Was die einen als „Jobmotor“ und „Geldquelle“ betrachten, kritisieren andere als „schönen Schein“. Manch einer behauptet, mit der Eifel und ihren Bewohnern habe das nichts zu tun.
Dem Festivalfieber von Rock am Ring aber kann sich niemand entziehen, der trotz Regens und Kälte einmal seine Band live on stage erlebt hat, und auch die Motorsportfans aus aller Welt folgen dem Mythos der „Grünen Hölle“.

Mit einer Raumanalyse, die durch vier „Fenster“ auf den Nürburgring blickt, kannst du dir selbst eine umfassende Sicht auf diese Region und die dort lebenden Menschen verschaffen. Analysiere und beobachte selbst!

1

2

3

4

„Hol Dir den Nürburgring nach Hause“, heißt es auf der Homepage des Nürburgrings und lädt dich ein zum „Machen“ oder „Gucken“. Auch für eine Raumanalyse machst du etwas und schaust genau hin: Du beobachtest aus unterschiedlichen Blickwinkeln und siehst so den Raum umfassend und in neuen Dimensionen.

Eine Raumanalyse durchführen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Räume zu analysieren. Wichtig dabei ist, sich bewusst zu machen, wie man auf den Raum schaut, den man beobachtet.
So kann man jeden Raum aus vier verschiedenen Blickwinkeln oder Perspektiven betrachten. Oder anders formuliert: Mit welcher „Brille“ schaue ich auf den Raum? Welches „Fenster“ der Weltbeobachtung öffne ich?
Bei dieser „neuen“ Form einer Raumanalyse wendest du diese Raumkonzepte an und schaust aus vier spannenden Blickrichtungen auf den Nürburgring in der Eifel.
So kann man einen Raum eher „objektiv“ beobachten, indem man z. B. seine Lage und seine Strukturen untersucht und ihn in Beziehung zu anderen Räumen setzt.
Beobachtest du einen Raum eher „subjektiv“, dann fragst du dich, wie die Menschen die Region wahrnehmen, mit welchen Absichten über den Raum gesprochen und wie er in den Medien vermittelt wird.
Beides zusammen ist eine wirkliche Herausforderung, aber es ist auch spannend. Du schaust durch vier Fenster und musst dich selbst fragen, wie du beobachtest und was dahinter steckt. Am Ende ermöglicht dir eine solche Raumanalyse ein tieferes Verständnis der Region und ihrer Menschen.

Eine problemorientierte Raumanalyse entlang der vier geographischen Raumkonzepte durchführen

1. Schritt: Fragen formulieren
Formuliere eine oder mehrere Leitfragen zur Untersuchung des Raumes. Achte darauf, dass deine Untersuchungsfragen in einen Problemzusammenhang gestellt werden. So lohnen sich Fragen wie
- Herrscht hier „Not am Ring“ oder „Volle Power“?
- Was ist hier los, wenn der Ring nicht rockt?
- Bringt der Nürburgring die Region weiter? Ist die Region zukunftsfähig?

2. Schritt: Material sichten und Zusatzmaterial suchen
Sichte das zur Verfügung stehende Material und recherchiere Zusatzmaterialien.

3. Schritt: Tabelle der vier Raumkonzepte füllen
Analysiere das Material nach den vier Raumkonzepten und ergänze die Tabelle 2.

4. Schritt: Wechselbeziehungen klären
Stelle Zusammenhänge zwischen den Ergebnissen zu den jeweiligen Raumperspektiven dar.

5. Schritt: Leitfrage(n) beantworten und Ergebnisse beurteilen
Formuliere die Antwort(en) auf deine Leitfrage(n). Stelle dabei auch heraus, welche Blickrichtungen auf den Raum dich dabei am stärksten geleitet haben und was du über den Blick durch alle vier Fenster neu gesehen hast.

6. Schritt: Reflexion der Materialien und des Vorgehens
Beurteile abschließend die verwendeten Materialien und deine Vorgehensweise.

Material
Anleitung: Wie analysiere ich einen Raum?
104006-0401

Objektive Beobachtung eines Raumes	
Raum im realistischen Sinn – „Container“ (Lage, Klima, Relief, Wirtschaft, Bevölkerung ...) – Wirkungsgefüge – Ergebnis vergangener Prozesse – Feld aktueller Prozesse und Planungen Der Nürburgring *wird erfasst*:	Räume in ihrer Beziehung zu anderen Räumen – Distanzen und Erreichbarkeit – Standortgunst/-ungunst – Bedeutung und Potenzial Der Nürburgring *wird in Beziehung gesetzt*:
Subjektive Beobachtung eines Raumes	
Räume in der Wahrnehmung verschiedener einzelner Personen – Einheimische, Touristen, Politiker – Altersgruppen und Geschlecht – Soziale Lebenssituationen Der Nürburgring *wird wahrgenommen von ... als ... (ich-Perspektive):* – ... – ... – ...	Räume in ihrer Darstellung durch Medien und Institutionen/gesellschaftliche Gruppen – in Internet, Radio, Film und Fernsehen – in Printmedien – in Dokumentationen und Werbung Der Nürburgring *wird von ... kommuniziert und „gemacht“:* – ... – ... – ...

1 Tabelle zur Analyse eines Raumes nach den vier Raumkonzepten (3. Schritt)

Der Nürburgring *wird erfasst*: – Lage: im Norden des Bundeslandes Rheinland-Pfalz – Mittelgebirge – Waldreichtum – ... – ... – ... Der Nürburgring *wird wahrgenommen von ... als ... (ich-Perspektive):* – Formel 1-Fan: „Für mich die legendärste Rennstrecke der Welt“ – Mountainbiker: „Die Eifel, die Nordschleife und die sportliche Herausforderung, eine ideale Kombination.“ – ... – ... – ... – ... – ... – ... – ...	Der Nürburgring *wird in Beziehung gesetzt*: – Randlage, daher Nähe zu Ballungszentren – nächstgelegene Rennstrecke: Hockenheim – ... – ... – ... – ... Der Nürburgring *wird von ... kommuniziert und „gemacht“:* „Der Nürburgring: Volles Programm. Motorsport-Events der Spitzenklasse, Business zwischen Flipcharts und Race-Karts. PS-Abenteuer und Holiday in der Grünen Hölle.“ „Traditionell verwurzelt und dennoch modern, aufregend oder entspannend – das Geheimnis des ‚Rings‘ ist die Vielfalt der Möglichkeiten“ Nürburgring GmbH, unter: www.nuerburgring. de, Zugriff vom 25. 10. 2009 – ... – ...

2 Beispieltabelle zum 3. Schritt

3 Raumkonzept „Realraum“

4 Raumkonzept „Beziehungsraum“

5 Raumkonzept „wahrgenommener Raum“

6 Raumkonzept „gemachter Raum“

1 Erstelle eine problemorientierte Raumanalyse entlang der vier geographischen Raumkonzepte zur Nürburgring-Region.

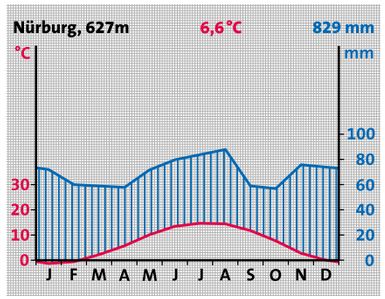
1 **Raumkonzept „Realraum“**

Raumkonzept „Realraum“

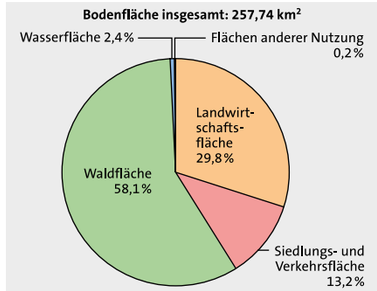
Wo liegt der Nürburgring? Welches Klima herrscht am Nürburgring, wie sieht es dort aus, was prägte die Region früher, was prägt sie heute, wer lebt dort und wovon leben die Menschen? Was geschieht dort im Moment? Mit solchen Fragen näherst du dich dem „Realraum“ der Region um den Nürburgring. Antworten findest du im Atlas, durch eine gezielte Internetrecherche und mithilfe der Materialien dieser Seiten.

Der Nürburgring in Zahlen

- um 1800 bildete die Eifel eines der wichtigsten Produktionsgebiete für Roheisen in Preußen
- zwischen 1840 und 1871 wanderten 3 400 Menschen aus dem Kreis Adenau nach Übersee aus
- zum ersten Rock am Ring 1985 kamen 75 000 Zuschauer
- ca. 250 000 Würstchen und 500 000 Flaschen Bier werden jährlich um die Rennstrecke konsumiert
- Michael Schuhmacher war der erste deutsche Rennfahrer, der ein Formel 1-Rennen auf dem Nürburgring gewann



2 **Klimadiagramm Nürburg**

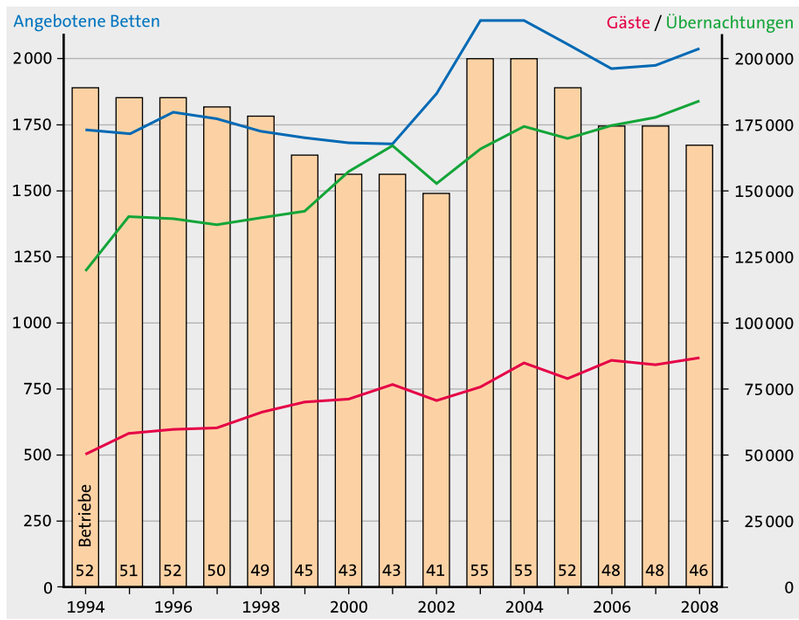


4 **Flächennutzung der Verbandsgemeinde Adenau (31.12.2008)**

Ausgewählte Klimadaten der Station Nürburg, 627 m	
Regentage im Jahr	145
Sommertage im Jahr (> 25 °C)	10
Frosttage im Jahr (< 0 °C)	109
höchste gemessene Temperatur	36,0 °C
tiefste gemessene Temperatur	– 20,5 °C

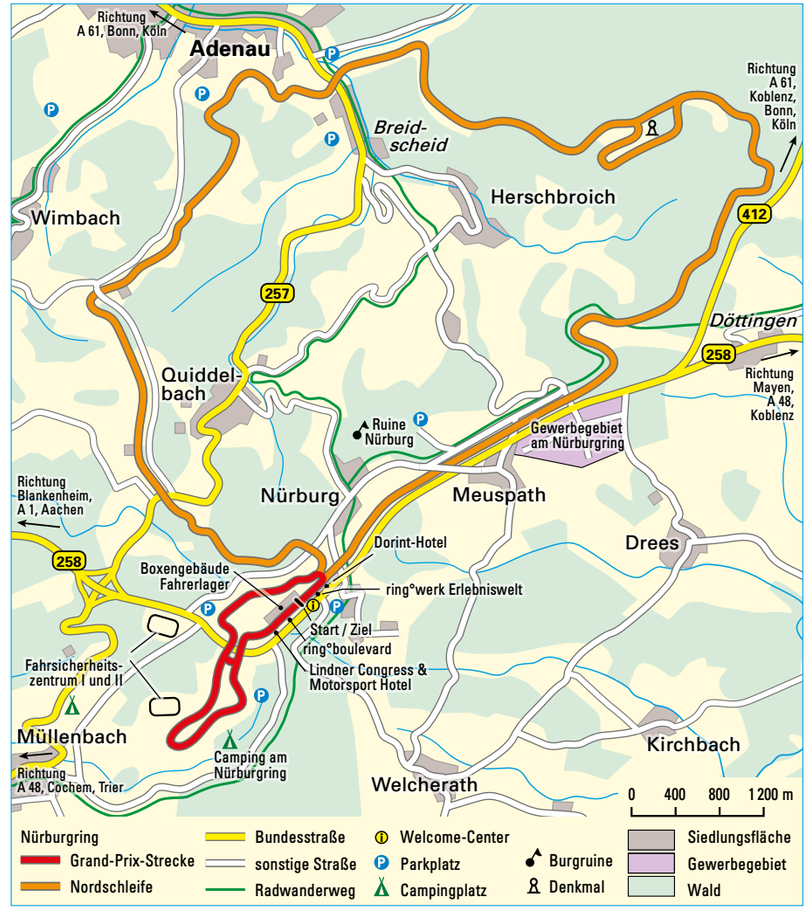
Bernd Eisbach: Die Wetterstation Nürburg-Barweiler; unter www.kreis-ahrweiler.de/kvar/VT/hjb2004/hjb2004.24.htm

5



3 **Tourismus 1994 bis 2008**

Surftipp
Daten und Fakten zur Region
104006-0402



6 **Die Rennstrecken**

7 **Gewerbepark am Nürburgring**

Bevölkerungsentwicklung im Kreis Adenau	
1815	8 563
1835	9 766
1871	8 547
1905	9 381
1939	1 800
1950	12 173
1961	12 367
1970	13 208
1987	12 973
2008	13716

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, 2009

8

Arbeitslosigkeit in % (Oktober 2009)	
Arbeitsamtsbezirk Adenau	3,5
Rheinland-Pfalz	5,6
Bundesrepublik	7,7

Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 2009

9

Pendler im Landkreis Adenau und Mayen-Koblenz	
Einpendler	
Adenau	7 340
Mayen-Koblenz	19 762
Auspendler	
Adenau	20 078
Mayen-Koblenz	37 033

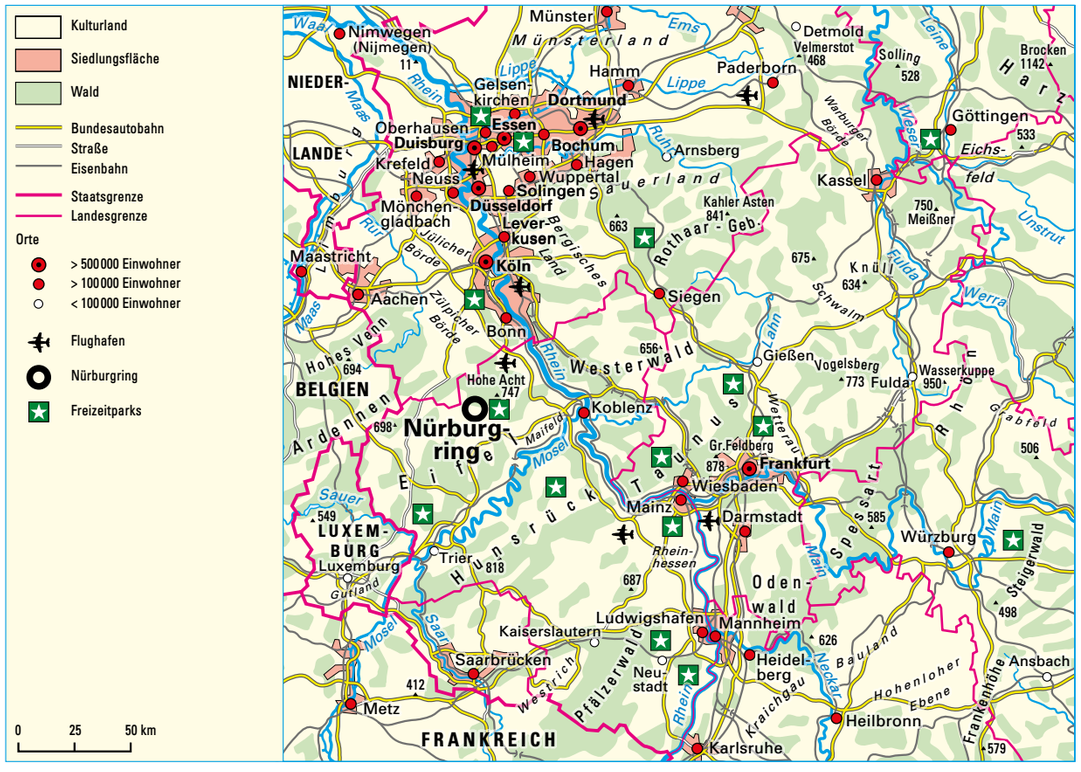
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 2010

10

1 **Raumkonzept „Beziehungsraum“**

Raumkonzept „Beziehungsraum“

Jede Region steht nicht für sich alleine, sondern steht immer in Beziehung zu anderen Räumen. So liegt sie z. B. peripher oder zentral in einem übergeordneten Bezugsraum, ist für den Transport von Gütern und Menschen gut angebunden und schnell erreichbar oder eben weit entfernt und nur schwer zu erreichen. Ein Raum ergänzt möglicherweise andere oder steht in Konkurrenz zu ihnen, er besitzt im Vergleich zu anderen Räumen Standortgunst oder -ungunst, besonderes Potenzial oder wenig Bedeutung. Mit dem Atlas und Materialien wie diesen kannst du die Region um den Nürburgring in Beziehung zu anderen Räumen setzen.



2 **Die Lage des Nürburgringes im Großraum**

Von den Gemeinden zu bestimmende Steuern		
	Gewerbesteuer-Hebesatz*	Grundsteuer B-Hebesatz*
Meuspath (Gewerbepark am Nürburgring)	375	375
Köln	450	500
Koblenz	395	360

* Faktor zur Ermittlung der zu zahlenden Steuern, der mit dem Steuermessbetrag multipliziert wird. Letzterer orientiert sich bei der Grundsteuer am Wert des Grundstücks und bei der Gewerbesteuer am Unternehmensertrag.

3

Surftipp
Entfernungsrechner
104006-0403

Surftipp
Rock am Ring
104006-0404

Surftipp
Freizeitparks in Deutschland
104006-0405

Rock am Ring (...) im Juni (...) ist das größte Rockfestival in Deutschland. (...)
Rock im Park ist die Parallelveranstaltung zu Rock am Ring und findet in Nürnberg statt. (...)
Wacken Open Air [findet] am ersten Wochenende im August im schleswig-holsteinischen Wacken statt. [Es ist] das zweitgrößte Rockfestival in Deutschland und eines der größten Metal-Festivals der Welt.
Hurricane Festival findet (...) auf der Motorrad-Sandrennbahn Eichenring im niedersächsischen Scheeßel statt.
Southside Festival [wird] auf dem ehemaligen Militärgelände in Neuhausen ob Eck bei Tuttlingen veranstaltet. Der Schwerpunkt des Festivals liegt auf Alternative Rock.

gekürzt und leicht verändert nach: www.eu-konzertkarten.de, Artdefects - Medien; unter www.eu-konzertkarten.de/rock-festivals_in_deutschland.html (Nov. 2009)

4 **Die wichtigsten und größten aktuellen Rockfestivals in Deutschland**

Formel-1-Strecken im Jahr 2009

	Rennen	Datum	Ort
1	Australien GP	27. 03. – 29. 03.	Melbourne
2	Malaysia GP	03. 04. – 05. 04.	Sepang
3	China GP	17. 04. – 19. 04.	Shanghai
4	Bahrain GP	24. 04. – 26. 04.	Sakhir
5	Spanien GP	08. 05. – 10. 05.	Barcelona
6	Monaco GP	22. 05. – 24. 05.	Monaco
7	Türkei GP	05. 06. – 07. 06.	Istanbul
8	Großbritannien GP	19. 06. – 21. 06.	Silverstone
9	Deutschland GP	10. 07. – 12. 07.	Nürburg
10	Ungarn GP	24. 07. – 26. 07.	Budapest
11	Europa GP	21. 08. – 23. 08.	Valencia
12	Belgien GP	28. 08. – 30. 08.	Spa-Francorchamps
13	Italien GP	11. 09. – 13. 09.	Monza
14	Singapur GP	25. 09. – 27. 09.	Singapur
15	Japan GP	02. 10. – 04. 10.	Suzuka
16	Brasilien GP	16. 10. – 18. 10.	São Paulo
17	Abu Dhabi GP	30. 10. – 01. 11.	Yas Marina Circuit

6

Im Sog der Finanzkrise: Formel 1, Premier League und Olympia 2012
Die FFSA (Fédération française du sport automobile) gab (...) bekannt, dass sie ihren Grand Prix zunächst absetze. Eventuell soll er ab 2010 (...) wieder ins Rollen gebracht werden. Auch der deutsche Grand Prix zittert um seine Zukunft. Am Hockenheimring kann ohne Zuschüsse des Landes 2010 kein Rennen mehr gefahren werden. Der Nürburgring hat eine Schonfrist bis 2011. (...) [Die] Formel 1 ist nur ein Beispiel. Die Abhängigkeit von reichen Geldgebern (...) ist ein allgegenwärtiges Phänomen. John Print ist Manager der Sportagentur Sports Management Worldwide und sieht die Krisenanfälligkeit der Branche begründet in ihrer starken Verflechtung mit dem internationalen Finanzmarkt: „Der Sport leidet mehr unter der gegenwärtigen Finanzkrise als andere Branchen, weil die Finanzströme, aus denen sich am Ende der Erlös generiert, heute sehr komplex sind.“ Ursprünglich waren die Haupteinnahmequellen der Sportindustrie die Gewinne aus Ticketverkäufen, aus Getränke- und Snackbars sowie aus dem Vertrieb von Merchandising. Doch der Sport hat sich gewandelt und setzt heute auf ein „anderes Geschäftsmodell – das des großen Geldes“. (...) „Vor allem die Vergabe von teuren weltweiten Senderechten führt dazu, dass Medienrechte und Sponsoren heute weit bedeutendere Einnahmequellen darstellen als beispielsweise der Erlös aus Ticketverkäufen.“ Auch die Fußballindustrie schwankt bereits im Strudel der Sponsorengelder: „Die Finanzkrise wird Schockwellen auslösen, deren Auswirkungen sich dauerhaft bemerkbar machen werden (...).“

Tuesday Gutierrez: Im Sog der Finanzkrise: Formel 1, Premier League und Olympia 2012. übers. von Linda Holzgreve; unter: www.cafebabel.de/article/27643/Finanzkrise-Formel-1-Premier-League-Olympia-2012.html (leicht gekürzt)

5

Einzugsgebiet des Nürburgrings
„Im Umkreis von zwei Autostunden leben 21 Millionen Deutsche und 3,5 Millionen Benelux-Bürger. Dazu kommen jährlich vier Millionen Touristen in die Gegend.“

Walter Kafitz, Geschäftsführer der Nürburgring-Gmbh 2009, in: Claus Mühlberger: Neuer Nürburgring ist weltweit einmalig. unter: www.auto-motor-und-sport.de/formel-1/walter-kafitz-nuerburgring-weltweit-einmalig-1333831.html

7

Raumkonzept „wahrgenommener Raum“

1 **Raumkonzept „wahrgenommener Raum“**

Nachdem du die Region Nürburgring bisher eher objektiv erfasst und in Beziehung gesetzt hast, ist es jetzt interessant zu untersuchen, wie die Region von verschiedenen Personen wahrgenommen wird. Einige dieser „Akteure“ kommen hier zu Wort. So wird deutlich, dass es „die“ Eifel und „den“ Nürburgring nicht gibt.

Dr. Walter Kafitz, Hauptgeschäftsführer der Nürburgring GmbH 2009:
„Der Nürburgring und die Eifelregion gehören zusammen. Die Menschen aus unserer Umgebung sind es, die dem Nürburgring zu dem gemacht haben, was er heute ist. Einige Familien arbeiten am Ring bereits in der dritten Generation, haben die Nordschleife, die Grand-Prix-Strecke und jetzt den neuen Nürburgring aufgebaut.“

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz: Sonderaktion für Nürburgring-Nachbarn, vom 27. 08. 2009; unter www.rlp.de/einzelansicht/archive/2009/august/article/sonderaktion-fuer-nuerburgring-nachbarn/

2

Eugen Linden, Leiter der Polizeiinspektion Adenau:
„Wir leben hier in einer landschaftlich und touristisch reizvollen Region. Insbesondere in den Sommermonaten herrscht hier Hochbetrieb auf den Straßen. Ein Grund dafür ist die Erlebnisregion Nürburgring. (...) Zu Großveranstaltungen kommen an einem Wochenende mehr als 100 000 Gäste, aber die sind nicht das Problem. Uns machen die Raser zu schaffen, die nicht zwischen Rennstrecke und öffentlicher Straße unterscheiden. Viele sind derart im Rennfieber, die haben nur noch Vollgas im Kopf. Tempolimits kennt dann keiner mehr.“

Tom Grünweg: Der Ring ist eine Spielwiese, in: SPIEGEL ONLINE vom 17. 11. 2006, unter: www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,448906,00.html

3

Dr. Walter Kafitz, Hauptgeschäftsführer der Nürburgring GmbH 2009:
„Der Ausbau des Nürburgrings zu einem Freizeit- und Businesszentrum mit ganzjährigem Programm macht uns nicht nur unabhängiger von einzelnen Großveranstaltungen, sondern kurbelt auch die regionale Wirtschaft an und schafft hier aktiv Arbeitsplätze. Wir sind uns der Verantwortung, die wir (...) für diese Region tragen, voll bewusst und werden alles dafür tun, dieser gerecht zu werden.“

News aktuell Presseportal: 400 neue Arbeitsplätze am Nürburgring – 1. Bewerbungsbörse am 7. März 2009, unter: www.presseportal.de/pm/57553/1352291/nuerburgring (Nov. 2009)

4

Jacques Berndorf, Autor von Eifelkrimis, über sein neuestes Projekt, das am Nürburgring spielen wird:
„Diese Sache am Nürburgring mit den Millionengrößen ist deswegen für mich so interessant, weil ich immer denke, dass das mit der Eifel und ihren Bewohnern unglaublich wenig zu tun hat.“

Südwestrundfunk: Faszination Krimi. Im Gespräch mit Jacques Berndorf, unter: www.swr.de/swr1/rp/tipps/buch/-/id=446540/vv=printall/nid=446540/did=5432890/e9dju2/index.html (Sept. 2009)

5

Der Horror aus der Eifel
Was macht die Attraktivität einer Region für Filmemacher aus, die vielen noch immer als das „Preußisch-Sibirien“ gilt? Doch es sind mehrere Faktoren, die das Mittelgebirge zum Kinostar machen, erzählt der Kölner Locationscout Stefan Möller (...).
„Ich habe die Erfahrung gemacht: Je schwieriger und detaillierter die Vorgabe, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, das Geeignete in der Eifel zu finden.“ Ob er einen echten Schweinebauern finden soll, eine bestimmte Art von Architektur, eine abgelegene Landstraße ohne Leitplanke, eine Landschaft im Hintergrund – immer entdeckt Stefan Möller Neues. Andererseits: „Gerade, weil man mit der Eifel immer noch vielsagende Klischees bedienen kann, wird man oft fündig.“ Dem Landstrich hafte, zumindest in den Vorstellungen vieler, etwas Düsteres an: leere Straßen, unheimliche Ecken, Einsamkeit und eine etwas verschrobene, zurückhaltende Bevölkerung: „Mit Bildern aus der Eifel kann man solche Geschichten wunderbar erzählen.“

Christine Badke: Der Horror aus der Eifel, in: rhein-sieg-anzeiger.de vom 11. 08. 2009, unter: www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/html/artikel/1246883772015.shtml (gekürzt)

6

7 **Nach dem Festival „Rock am Ring“**

Festivalbesucher Fabian (24) aus Kaiserslautern:
„Das ist ‚Rock am Ring’. Das gibt es nirgendwo sonst. Am ersten Tag bekomme ich einen Sonnenbrand. Am zweiten Tag habe ich schon die Erkältung. Das ist jedes Mal so.“

Rock im Regen, in: Der Tagesspiegel vom 03. 06. 2007, unter: www.tagesspiegel.de/weltspiegel/art1117,2174532

8

Marek Lieberberg (Konzertagent):
„Wir sind schon froh, wenn es keinen Blitzschlag und Schnee gibt.“

Rock im Regen, in: Der Tagesspiegel vom 03. 06. 2007, unter: www.tagesspiegel.de/weltspiegel/art1117,2174532

9

Festivalbesucherin Tanja (17) aus Koblenz:
„Mein Müll? Dafür gibt es hier eine Art „Pfandsystem“. Im Ticketpreis ist eine Gebühr für Mülltüten enthalten, die es bei Abgabe der vollen Müllsäcke wieder zurückgibt.“

Autoreninterview

10

11 **Hobbyrennsportler Christopher Kuntz**

Christopher Kuntz, Jurastudent und Hobbyrennsportler aus Mainz:
Der Nürburgring, das ist für mich als engagierter Hobby-Rennfahrer der Inbegriff deutscher Rennstrecken. Ob mit dem Tourenwagen oder Formel 3, ob Grand Prix Kurs oder Nordschleife, nirgendwo erlebte ich mehr Zweikämpfe, Rad-an-Rad-Duelle und packende Rennen. Auf dem Nürburgring holte ich auch meine meisten Podiumsplatzierungen, auch deswegen denke ich immer gern an diese Strecke und freue ich mich auf die nächsten Rennen (...) trotz des meist wirklich miesen Wetters.

Autoreninterview

12

Radiomoderator Christoph Gering in einem Beitrag von Deutschlandradio Kultur vom 16. 07. 2007:
„In den umliegenden Gemeinden machen sich die Gastronomen und Hoteliers Sorgen, dass eben nicht so viele neue Besucher an den Nürburgring kommen (...); dass die geplante Erlebnisregion mit ihren neuen Restaurants, dem neuen Hotel und dem Motorsportdorf den Alteingesessenen die Gäste wegnehmen; dass ein Disneyland des Motorsports entsteht und der Mythos Nürburgring Schaden nimmt.“

Christoph Gering: Große Pläne für den Nürburgring, in: Deutschlandradio Kultur vom 16. 07. 2007, unter: www.dradio.de/dkultur/sendungen/laenderreport/643076/

13

Heinz-Dieter Quack, Professor am Europäischen Tourismusinstitut an der Universität Trier:
„Grundsätzlich halte ich es für sinnvoll, den Nürburgring attraktiver zu machen. Die Vorstellung, dass der Vater mit dem Sohn mit leuchtenden Augen an der Rennstrecke steht, während die Tochter alleine auf dem Reiterhof ist und die Mutter sich in einem Wellness-Center vergnügt, halte ich für wenig realistisch. So macht eine Familie nicht Urlaub.“

Susanne Amann: Luftschlösser am Nürburgring, in: SPIEGEL ONLINE vom 22. 05. 2007, unter: www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,483319-2,00.html

14

Kai Richter, geschäftsführender Gesellschafter der Mediinvest GmbH, Investor und Projektentwickler der Hotel- und Gastronomieeinheiten am Nürburgring:
„Die neu gegründete Grüne Hölle Betriebsgesellschaft benötigt Mitarbeiter für insgesamt 167 vollzeitäquivalente Arbeitsplätze. Wir freuen uns natürlich besonders über alle Bewerbungen aus der näheren Region.“

News aktuell Presseportal: 400 neue Arbeitsplätze am Nürburgring – 1. Bewerbungsbörse am 07. 03. 2009, unter: www.presseportal.de/pm/57553/1352291/nuerburgring (Nov. 2009)

15

1 **Raumkonzept „gemachter Raum“**

Raumkonzept „gemachter Raum“

Zum Schluss ist es besonders spannend zu entdecken, wer die Eifel und den Nürburgring mit welchen Intentionen in den Medien wie „in Szene“ setzt. Mit solchen Inszenierungen und Präsentationen wird über den Nürburgring und die gesamte Region sehr unterschiedlich kommuniziert. Diese Art von Kommunikation über Räume schafft diese Räume immer wieder „neu“. Stets solltest du dich bei der Untersuchung von Dokumenten wie diesen fragen: Wer sagt was, mit welcher Absicht? Und: Was steckt dahinter?

Drehstart für sieben neue Folgen der ARD-Krimiserie: Caroline Peters löst wieder skurrile Mordfälle in der beschaulichen Eifel

„Was der Bauer nicht kennt, das bringt er nicht um“, so könnte der Grundsatz in der Eifel lauten, wo Grimme-Preisträgerin Caroline Peters wieder für die komödiantische Krimiserie „Mord mit Aussicht“ als Kommissarin Sophie Haas vor der Kamera steht.

Sophie Haas, ehemalige Kölner Kriminalkommissarin und seit geraumer Zeit versetzt in die grüne Hölle Eifel, fühlt sich einsam. Was sie in dieser Tristesse am meisten nervt, ist der frühere Chef des Polizeireviers Hengasch. So harrt sie der Fälle, die sie ablenken könnten. Und die lassen auch nicht lange auf sich warten, denn das Böse lauert bekanntlich überall – vor allem in der Eifel. Ob hochdekorierte Physiker, die mitten in der Schüssel des riesigen Eifler Radioteleskops hängen, oder Weinköniginnen, denen es an den gerüschten Kragen geht, (...).

DasErste.de: Mord mit Aussicht, unter: www.daserste.de/mordmitaussicht/drehstart.asp (Okt. 2009)

2

Herzlich Willkommen im Adenauer Land

Wie geschaffen für Entspannung und Besinnung ist das Bergland der Eifel.

Üppig grün, von endlosen Wäldern und saftigen Wiesen bedeckt. Zusammen mit den benachbarten Ardennen stellt es die „grüne Lunge“ Europas dar.

Als eines der ältesten Gebirge der Welt ist die Eifel vor 400 Millionen Jahren entstanden.

Von den meist 6000 Meter hohen Berggiganten der Urzeit ist ein Mittelgebirge geblieben, höchste Erhebung mit 747 Metern die „Hohe Acht“.

In der Eifel hat jede Jahreszeit ihren Reiz: blühende Wälder und Wiesen im Frühjahr, leuchtender Ginster „Eifelgold“ und Wacholder im Sommer, die Farbenvielfalt der Herbstwälder und die weiße Pracht des Winters.

Erschließen Sie sich dieses Land und entdecken Sie seine Geschichte.

Ganz gleich aber, wohin Ihr Weg Sie führt: Überall stoßen Sie auf beschauliche Städte, stille Dörfer, herzliche Gastfreundschaft, klare Luft und erholsame Ruhe. Und auf allen Wegen lockt die gemütliche Einkehr, ob im ländlichen Gasthof oder im Toprestaurant.

Im Herzen der Region liegt das 1000-jährige Adenau mit seinen malerischen Fachwerkhäusern und dem historischen Buttermarktviertel. Nicht weit entfernt, um den Gipfel von „Nürburg“ und „Hohe Acht“ geschlungen, lockt der Nürburgring Motorsportfans mit faszinierenden Rennen.

Tourismusvereins Hocheifel-Nürburgring, unter: www.hocheifel-nuerburgring.de/open/M/qHsFag (Okt. 2009)

3

Mythos Nürburgring

20,8 km Grüne Hölle: Nur wer die Grüne Hölle selber erfahren hat, versteht die Faszination, die von ihr ausgeht. Der bergige Rundkurs der legendären Nordschleife ist nach wie vor die größte Herausforderung für Fahrer und Fahrzeuge.

Eingebettet in die reizvolle Eifellandschaft windet sich die Nordschleife mit 73 Kurven sowie Steigungen und Gefällen bis 17 Prozent um die mehr als 800 Jahre alte Nürburg.

Die Grand Prix-Strecke: Mit der Mercedes-Arena ist der 5,148 km lange Formel-1-Kurs eine der sichersten und attraktivsten Grand Prix-Strecken der Welt.

Beide Strecken garantieren unseren Teilnehmern mit großer Sicherheit viel Fahrvergnügen.

www.scuderia-hanseat.de/de/fahrsicherheitszentrum-nuerburgring.html (Zugriff vom 27.10.2009)

4

6 **Screenshot der Homepage der Nürburgring GmbH vom 20.01.2010**

ErlebnisWelten – für Abenteuerträume, Urlaubsvergnügen & Businesserfolge

Abenteuer Natur und Faszination Geschwindigkeit. Absolute Entspannung und atemberaubende Spannung. Feriensspaß und Businesserfolge, Party-Location und Sportparadies. Das ist der Nürburgring – Volles Programm! Mittendrin und ganz nah dran, die Lindner Hotels & Ferienpark Nürburgring. Hier werden Abenteuerträume erfüllt, Urlaubswünsche gelebt und Businesserfolge gefeiert. Ein faszinierender Spaß für Groß und Klein und drei anspruchsvolle Destinationen für jeden Geschmack. „Racing – Business – Adventure – Holiday“ unter einem Dach und ein Angebotsmix zum Abfahren!

Lindner Hotels AG, unter: www.lindner.de/de/hotel_ferienpark_nuerburgring/?gclid=CJSwr7_l350CFRyFzAodM1ELNw (Zugriff vom 28.10.2009)

5

7 **Screenshot der Homepage der Nürburgring GmbH vom 20.01.2010**